Polnische Flüchtlinge in Rumänien

Belgrad, den 13. September (Transocean) Das Blatt Politika schätzt die nach Rumänien geflüchteten Polen über siebentausend.

Laut den geflüchteten Diplomaten wird die strategische Lage Polens übereinstimmend sehr ernst beurteilt.

Rückkehr der Bagdad-Deutschen nach Deutschland

Teheran, den 13. September (Transocean) Ein grosser Teil der Bagdaddeutschen, der hier Montag eintraf, kehrt über die Sowjetunion in die Heimat zurück.

Iran übernahm die Wahrnehmung der deutschen Interessen in Irak.

Dr. Arthur Greisers neue Amtsernennung

Danzig, den 13. September (Transocean) Der bisherige Danziger Senatspräsident Dr. Arthur Greiser wurde zum Chef der zivilen Verwaltung in Posen ernannt.

Bestrafung eines polnischen Geheimagenten wegen Spionage in Sowjetrussland

Moskau, den 13. September (Transocean) Das Gericht in Smolensk bestrafte nach Gebühr den früheren englischen Geheimagenten, der im Auftrag der polnischen Spionage mit falschem Pass in die Sowjetunion gekommen war und für den polnischen Geheimdienst warb.

Dänisches Ausfuhrverbot von zubereiteten Fischen

Kopenhagen, den 13. September (Transocean) Die dänischen Behörden erliessen das sofortige Ausfuhrverbot für zubereitete Fische.

Spanien ruft seine Untertanen in Frankreich zur Rückkehr in die Heimat auf

Genf, den 13. September (Transocean) Die spanische Botschaft in Paris fordert in einem Aufruf alle in Frankreich lebenden Spanier auf, unverzüglich in die Heimat zurückzukehren.

Politische Flüchtlinge würden mild behandelt werden.

Zusammenkunft des Obersten Kriegsrats Englands und Frankreichs

Berlin, den 13. September (Transocean) Laut dem britischen Informationsministerium wird mitgeteilt, dass eine Zusammenkunft des Obersten Kriegsrates von England und Frankreich am Dienstag an einem nicht genannten Ort in Frankreich stattfand.

An der Besprechung, bei der weitere militärische Massnahmen beraten wurden, nahmen Erstminister Daladier, General Gamelin, Erstminister Chamberlain und Lord Chatfield teil.

Ultimative Forderung an die arabischen Blätter in Aegypten

Kairo, den 13. September (Transocean) Die britische Mandatsregierung fordert von den arabischen Zeitungen ultimativ das Eintreten für England, widrigenfalls Zeitungsverbot und Verhaftung der Herausgeber in Aussicht gestellt sind.

Staatlicher Kredit durch die U.S.A.-Regierung zulässig

New York, den 13. September (Transocean) Das U.S.A.-Schatzamt erklärte, dass das Neutralitätsgesetz die Kreditgewährung Privater an Kriegführende verbietet, dagegen eine solche durch die U. S. A. Regierung an öffentliche Körperschaften zulässig sei. Senator Borah kündigte einen energischen Widerstand gegen jeden Versuch einer Aenderung des Neutralitätsgesetzes durch Aufhebung des Embargo an.

Wechsel in den hohen japanischen Militärstellen

Tokio, den 13. September (Transocean) Der gesamte Oberbefehl der japanischen Truppen in China ist General Nishifu übertragen worden, der bisher Generalinspekteur der Militärerziehung gewesen war.

Exkriegsmin. Itagaki ist zum Generalstabschef ernannt worden.

Der neue japanische Botschafter in Mandschukuo, General Umezu, ist gleichzeitig zum Oberbefehlshaber der Kwantung-Armee ernannt worden.

Militärische Kreise betrachten die Neuregelung des Oberbefehls in China als Einleitung einer neuen Aktion in China.

Unser lieber

Rolf-Peter

wurde nach 6 Monaten Erdendasein wieder von uns genommen.

Artur & Wicky Paul

Peitaiho,

den 22. August 1939.

Bekanntmachung der Zollbehörde

No. 1241

Lebensmittel und medizinische Behelfsmittel:

Ausfuhr obgenannter Artikel nach Uebersee oder an die Küste ist verboten. Laut Verfügung seitens der Regierungsbehörden wird die Oeffentlichkeit hiermit in Kenntnis gesetzt, dass mit Rücksicht auf die Erleichterung der Lage der von der Ueberschwemmung hart betroffenen Bevölkerung in Tientsin der Export nach Uebersee und an die Küste (mit Ausnahme der Warenbewegung zwischen Tientsin und Chingwangtao) der folgenden Artikel: Reis, ungeschälter Reis, Bohnen und Erbsen, Zucker, lebendes Vieh und Schweine, tierischer Talk und Speck, Kaoliang, Mais und Maismehl, ferner medizinische und anti-epidemische Behelfsmittel ebenso wie Verbandzeug, usw., von nun an verboten ist.

L. C. Kuo, Zollsuperintendant — W. R. Myers, Zollkommissar

Zollbehörde

Tientsin, den 6. September 1939

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Deutsche Abendzeitung ‖ 德 華 日 報 中華郵政特准掛號立卷之報紙 ‖ Eingetragen als Zeitung auf dem Chinesischen Postamt

10. Jahrgang — Tientsin, Mittwoch, den 13. September 1939. — Nr. 2730

OKW Bericht von Dienstag vormittag

Berlin, den 13. September (Transocean) Das Oberkommando der Wehrmacht gibt Dienstag vormittag bekannt:

Die grosse Schlacht in Polen geht westlich der Weichsel dem Ende entgegen.

Die Truppe dringt in Gewaltmärschen gegen Süden über den San vor.

Gebirgstruppen haben mit ihrem äussersten Südflügel Chyrow und Przemysl erreicht.

Im Raum von Zwolon, Radom und Lysagora streckt der Feind die Waffen.

Geschütze und Wehrgerät von wenigstens vier Divisionen stehen als Beute in Aussicht.

Die Zahl an Gefangenen ist noch nicht zu übersehen.

Auf dem Ostufer der Weichsel südlich von Warschau nahmen Panzertruppen eine Anzahl schwerer Geschütze, darunter vier 21cm Mörser.

Die verzweifelten Versuche der bei Kutno eingeschlossenen starken, feindlichen Kräfte, auszubrechen, sind vereitelt worden. Um diese Feindesgruppe stehen die deutschen Armeegruppen geschlossen.

Nördlich der Weichsel haben die deutschen Truppen die Festung Modlin eingenommen.

Nach hartem Kampf ist der Feind auch nordostwärts von Warschau geworfen worden. Bei der Verfolgung haben deutsche Truppen die Bahnlinie westlich von Bialystok überschritten und mit vorgeworfenen Abteilungen Warschau-Siedly erreicht.

OKW Bericht von Dienstag nachmittag

Berlin, den 13. September (Transocean) Das Oberkommando der Wehrmacht gibt Dienstag nachmittag bekannt: Durch das Vorgehen der deutschen Truppen in den Provinzen Posen und Westpreussen wurden in den letzten Tagen Posen, Thorn, Gnesen, Hohensalza und andere zahlreiche Städte besetzt.

Damit ist in dieser Gegend das ehemals deutsche Gebiet nahezu restlos wieder in deutscher Hand.

Amtliche Mitteilung von Dienstag abend

Berlin, den 13. September (Transocean) Amtlich wird Dienstagabend mitgeteilt:

Im Laufe des heutigen Tages ist der Widerstand der südlich von Radom eingeschlossenen polnischen Kräfte gebrochen worden.

Das an Beute und Gefangenen gemachte Kriegsmaterial ist noch nicht annähernd zu übersehen.

Deutsche Gebirgstruppen haben südostwärts von Przemysl die Stadt Sambor genommen und stehen damit am Dnjester.

Schnelle Truppen haben sich nordöstlich von Przemysl in den Besitz von Krakowiece gesetzt.

Die vorderen Teile erreichten nachmittags den Westrand von Lemberg.

Fliegertätigkeit an Ost- und Westfront

Berlin, den 13. September (Transocean) Amtlich wird Dienstag abend mitgeteilt:

Schlachtflieger und Sturzkampftruppen der deutschen Luftwaffe wurden auch in der grossen Schlacht in Polen im Raum um Kutno gegen den eingeschlossenen Gegner eingesetzt und erleichterten durch ihre Angriffe das Vorgehen des Heeres.

Die Kampfverbände haben durch Bombenabwürfe die Bahnstrecken Sambor-Lemberg, Starywb-Lemberg, Stryw-Lemberg, Nik-Lublin, Warschau-Luckow, Bilsabco-Bilsk-Czremcha mehrfach unterbrochen.

Auf den von Warschau nach Südosten führenden Strassen wurden Marsch- und Wagenkolonnen weiter wirksam bekämpft.

Ueber der Luftverteidigungszone West wurden drei französische Aufklärer abgeschossen, und zwar zwei von der Flakartillerie und einer von Jagdfliegern, wobei ein französischer Flieger-Kapitän in Gefangenschaft geriet.

Amtlicher Bericht über die grossen Erfolge der deutschen Luftwaffe an der Ostfront

Berlin, den 13. September (Transocean) Amtlich wird gemeldet: Kampfverbände der deutschen Luftwaffe bekämpften erfolgreich polnische Truppenansammlungen bei Kutnobi, Kutno, Klodawa, Krosniewice, Hobal und Gostynin.

Zahlreiche Verbände griffen das Bahndreieck Praga und zahlreiche Bahnlinien um Warschau an.

Das Ergebnis waren brennende Bahnhöfe, unterbrochene Strecken, zerstörte Brücken und Strassenkreuzungen, explodierte Munitionstransporte, zersprengte Marsch- und Lastwagenkolonnen.

34 polnische Flugzeuge wurden am Boden, 2 andere im Luftkampf vernichtet.

Die deutsche Luftwaffe ist durch ununterbrochenen Einsatz am Erfolg der Grossen Schlacht in Polen entscheidend beteiligt.

Slowakischer Heeresbericht über die Kampftätigkeit der slowakischen Truppen an der Ostfront

Pressburg, den 13. September (Transocean) Die Slowakischen Truppen haben laut slowakischem Heeresbericht im Ostabschnitt der Front starke feindliche Widerstände gebrochen und den Feind im Frontalangriff gezwungen, 20 Km zurückzuweichen.

Danach haben sich die slowakischen Truppen in ihrem Frontabschnitt eine günstige Operationsstellung gesichert.

Auch auf der Linie Krosno-Sanok befindet sich der Feind im Rückzug.

Der Flugplatz in Krosno steht in Flammen.

Die slowakische Luftwaffe entwickelt weiter eine rege Tätigkeit und hat jeden Aktionsversuch polnischer Flieger unterbunden.

Mit besonderer Genugtuung stellt der slowakische Heeresbericht die vorbildliche Zusammenarbeit mit den Einheiten der deutschen Wehrmacht fest.

Schaffung einer slowakischen Ordensauszeichnung

Pressburg, den 13. September (Transocean) Durch Regierungsverordnung wurde das slowakisches Militärsiegeskreuz geschaffen, das vom Präsidenten der Republik persönlich verliehen wird für besondere Tapferkeit vor dem Feind oder hervorragende militärische Verdienste.

Der Orden wird in drei Stufen verliehen: in Gold, Silber und Bronze.

Anpassung an die Kriegslage in Warschau

Riga, den 13. September (Transocean) Nach hier eingegangenen Meldungen ist eine gewisse Anpassung an die Kriegslage in Warschau vollzogen worden.

Es wird wieder Brot gebacken, und die Wasserleitung beliefert die innere Stadt und einen Teil der Vororte.

Auch einige Omnibusse und Strassenbahnlinien sind wieder in Betrieb gesetzt.

Diese Erscheinungen, die durch den Vormarsch der deutschen Truppen nach Osten zur vollständigen Einkreisung Warschaus ermöglicht wurden, sind nun mit dem letzten Aufflackern eines Sterbenden zu vergleichen.

Die Stimmung der Bevölkerung, von der zwei Drittel in Stadtgebiet geblieben sind, scheint weiterhin dauernder Ermutigung und Aufstachelung zu bedürfen, die nur durch die letzten, in polnischer Hand verbliebenen, kleinen Rundfunksender und durch die in stark verringertem Umfang erscheinenden Zeitungen unaufhörlich eingeflösst werden.

Ein Umschwung macht sich in der Haltung der katholischen Geistlichkeit bemerkbar, die bisher aufs Entschiedenste zum Kampf aufforderte und den Widerstand gegen deutsche Truppen als heiligen Krieg predigte.

Die Besetzung der geistlichen Zentren Polens, nämlich des Sitzes des Kardinalprimas in Gnesen und des Metropolitankapitels in Posen haben die übrigen Diözesen von der obersten Kirchenleitung des Landes getrennt, und einzelne Geistliche mahnen bereits, sich ruhig in das Schicksal zu fügen.

In Nordostpolen, das in der Wojewodschaft Bialystok weitgehend vom deutschen Vormarsch erfasst wird, ist die Haltung der Bevölkerung viel uneinheitlicher als im übrigen Teil des Landes.

Die Judenviertel der Städte befinden sich dort in panischem Schrecken.

Die weissrussische und litauische Bevölkerung halten Abstand von den Ereignissen und setzen ihr Schicksal nicht mit dem des Polenstaates gleich.

Die Zentren der polnischen Regierungsagitation liegen zur Zeit in Wilna und Baranowice.

Gibraltar.

Madrid, den 13. September (Transocean) Die Bucht von Gibraltar ist mit Schiffen aller Nationen überfüllt, obwohl täglich ungefähr 20 Schiffe in Kriegsschiffbegleitung auslaufen.

Montag lagen 57 Schiffe im Hafen von Gibraltar Ausserdem beobachtet man eine rege Tätigkeit der englischen und französischen Kriegsschiffe, die in grosser Zahl ein- und auslaufen.

Die Bereitschaft Gibraltars gegen eventuelle Fliegerangriffe ist daran erkenntlich, dass die spanischen Arbeiter, die tagsüber in Gibraltar tätig sind, Gasmasken besitzen müssen.

Verschiedene Frachter, die die Meerenge von Gibraltar, ohne den Hafen anzulaufen, passieren wollten, wurden durch Schüsse der englischen Batterien, die vor den Bug des Schiffes zielten, zum Anhalten gezwungen.

Es folgte eine genaue Untersuchung und Verhängung von Geldstrafen.

Besonders streng handhaben die britischen Behörden das Ausfuhrverbot für Lebensmittel.

Ein spanischer Arbeiter erhielt für den versuchten Schmuggel eines Halbpfund Kaffees eine Gefängnisstrafe.

Generalfeldmarschall Goering beim Führer im Hauptquartier

Berlin, den 13. September (Transocean) Generalfeldmarschall Hermann Goering suchte Dienstag vormittag den Führer im Hauptquartier auf und erstattete einen zweistündigen Bericht über den weiteren Einsatz der Luftwaffe und Massnahmen, die er als Vorsitzender des Ministerrats für die Reichsverteidigung getroffen hat.

Anschliessend begab sich Goering im Flugzeug zu den Frontverbänden der Luftwaffe, die in den letzten Tagen im Raum zwischen Warschau und den Karpaten eingesetzt worden waren.

Der Generalfeldmarschall dankte den Fliegern auf den verschiedenen Einsatzhäfen für die gegenwärtigen Leistungen, die seine und des deutschen Volkes Erwartungen voll gerechtfertigt hätten.

Er zeichnete im Namen des Führers eine Reihe von Fliegern für besonders schneidige Taten mit dem Eisernen Kreuz aus.

Auf den Anfahrtwegen in Oberschlesien wurde Generalfeldmarschall Goering von der in den Städten und Dörfern dicht spalierbildenden Bevölkerung jubelnd begrüsst.

Ehrenvolle Bestattung zweier französischer Flieger

Karlsruhe, den 13. September (Transocean) Auf dem Hauptfriedhof in Karlsruhe sind mit militärischen Ehren die zwei französischen Fliegeroffiziere beigesetzt worden, die im Luftkampf über deutschem Boden ihr Leben einbüssten.

Eine Abteilung der Wehrmacht geleitete die Särge zu den Gräbern, wo ein katholischer Geistlicher die kirchlichen Zeremonien verrichtete. Er gedachte in ehrenden Worten der gefallenen Fliegeroffiziere und ihrer Hinterbliebenen in der französischen Heimat.

Drei Salven waren der letzte Gruss an die gefallenen Offiziere. In Namen der deutschen Wehrmacht legte der Stadtkommandant von Karlsruhe am Grabe beider Gefallenen einen Kranz nieder.

Reichsführer der SS. Himmler zum Stellvertreter des Generalbevollmächtigten für Reichsverwaltung ernannt

Berlin, den 13. September (Transocean) Der Vorsitzende des Ministeriums für Reichsverteidigung, Generalfeldmarschall Hermann Göring, hat zum Stellvertreter des Generalbevollmächtigten für die Reichsverwaltung, des Reichsinnenministers Dr. Frick, den Reichsführer der SS. und Chef der deutschen Polizei im Reichsinnenministerium Himmler und

zum Stabsleiter des Generalbevollmächtigten der Reichsverwaltung den Staatssekretär im Reichsinnenministerium, Dr. Stuckart bestellt.

Schliessung deutscher Kirchen als Vorsichtsmassregel

Berlin, den 13. September (Transocean) Gegenüber von ausländischer Seite verbreiteten Behauptungen, dass in Deutschland scharfe Massnahmen gegen die katholische Kirche vorgesehen seien, wird von unterrichteter deutscher Seite Dienstag Folgendes festgestellt:

In den letzen Tagen wurden im Reichsgebiet verschiedentlich Kirchen geschlossen.

Es handelt sich um Gebäude, die räumlich stark abgelegen sind, sodass bei plötzlichem Fliegeralarm für die Kirchenbesucher keine Möglichkeit bestehen würde, sich rechtzeitig in Luftschutzkellern in Sicherheit zu bringen.

Was die katholische Presse betrifft, so werden aus Gründen für Papiererspamis erhebliche Einschränkungen vorgenommen werden, die in gleichem Masse auch für die evangelische Kirche gelten.

Telegramm des Deutschen Roten Kreuzes an das I.K. des Genfer Roten Kreuzes

Berlin, den 13. September (Transosean) Das Deutsche Roten Kreuz hat an das Internationale Komitee des Roten Kreuzes in Genf folgendes Telegramm gerrichtet:

Entgegen der strengen Beachtung aller völkerrechtlichen Bestimmungen und Gesetze der Menschlichkeit bei deutschen Kampfhandlungen verüben die Polen im Rückzug vor der deutschen Besatzung auf Volksdeutsche grausamste Unmenschlichkeiten.

Das deutsche Rote Kreuz hat den dringenden Wunsch, dass das Internationale Komitee Vertreter entsenden möchte zu eigener Ueberzeugung bei völliger Freiheit der Feststellung. Zustimmenden Falles ist eine Benachrichtigung und unverzögerte Abreise von grösster Dringlichkeit. Deutsches Rotes Kreuz."

Wichtige Aenderung des Lettischen Kreditgesetzes

Riga, den 13. September (Transocean) Der lettische Ministerrat beschloss auf der Dienstagsitzung eine wichtige Aenderung des staatlichen Kreditgesetzes.

Danach ist die lettische Regierung berechtigt, die lettische Währung vom englischen Pfund zu lösen und auf eine stabile Grundlage zu stellen.

Die Kaufkraft des Lat (lettische Währungseinheit soll unbedingt aufrechterhalten werden.

Türkische Presse zur Erklärung der Neutralitätsfrage

Istanbul, den 13. September (Transocean) Die Zeitung „Vaikt" bringt einen Artikel des Abgeordneten Asim Usi-lut, der feststellt, dass die Regierungserklärung das Wort „Neutralität" vermieden und dafür den Ausdruck „ausserhalb des Konflikts stehend" angewandt habe.

Da die Abkommen der Türkei mit England zu Frankreich sich auf das Mittelmeer und den Balkan beschränken, werde die Türkei darauf achten, dass zwischen ihr und Deutschland keinerlei Reibungen entstehen.

Die Türkei habe viel unternommen, um den Frieden zu erhalten.

Jetzt seien ihre Augen darauf gerichtet, Komplikationen im Mittelmeer und auf dem Balkan zu verhüten.

In der Zeitung „Kombiriyet" schreibt der Abgeordnete Junus Nadi Uln, in der jetzigen Zeit käme den herzlichen Beziehungen der Türkei zur Sowjetunion grösste Bedeutung zu.

Durch die Neutralität Italiens werde die Ruhe im Mittelmeer und auf dem Balkan erhalten, und die Türkei sei befriedigt über diese Lokalisierung des Krieges.

Empfang des deutschen Botschafters beim italienischen Aussenminister

Rom, den 13. September (Transocean) Der italienische Aussenminister, Graf G. Ciano, empfing laut amtlicher Meldung Dienstag den deutschen Botschafter von Mackensen in einer längeren Unterredung.

Fahrplaneinschränkung bei englischen Bahnen

Amsterdam, den 13. September (Transocean) Die britischen Eisenbahnen veröffentlichen den neuen Kriegsfahrplan, vorsehend eine fünfundzwanzigprozentige Einschränkung.

Die Londoner Untergrundbahn verkehrt bisher ohne Einschränkung.

Englische Kontrolle der belgischen Kolonialerzeugung

Bruessel, den 13. September (Transocean) Wie verlautet, fordert England im Rahmen der anglo-belgischen Wirtschaftsverhandlungen auch die Kontrolle der belgischen Kolonialerzeugung.

Loslösung des Pesos vom englischen Pfund

Buenos Aires, den 13. September (Transocean) Die argentinische Regierung beschloss die Loslösung des Pesos vom englischen Pfund.

Norwegische Armee als Neutralitätsabwehr mobilisiert

Oslo, den 13. September (Transocean) Die Militärbehörden teilen mit, dass der mobilisierte Teil des norwegischen Heeres jetzt als Neutralitätswehr Stellungen bezogen hat.

Die Luftwaffe und Flak sind total mobilisiert.

Italienische Pressestimme zur Lage Polens

Rom, den 13. September (Transocean) Das Blatt des italienischen Aussenministers Graf Ciano, „Telegrafo", schreibt, das deutsche Heer habe in den letzten Kämpfen in Polen Vorteile erzielt, deren Bedeutung bald sichtbar sein werde.

Der verzweifelte Widerstand der polnischen Truppen sei Wahnsinn und daher zwecklos.

Brest-Litowsk als neuer polnischer Regierungssitz ausersehen

Stockholm, den 13. September (Transocean) Wie aus London verlautet, soll Brest-Litowsk zur neuen polnischen Regierungsstadt ausersehen sein.